

Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt -1

Inhaltsfeld lt. RL	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen lt. RL	konkretisierte Kompetenzerwartungen lt. Buch / RL	Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen
<p>Inhaltsfeld 5 Stadtentwicklung und Stadtstrukturen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: - Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten</p> <p>- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</p> <p>-Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume</p>	<p>3 Stadtentwicklung und Stadtstrukturen (S. 118-173)</p> <p>3.2 Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt (S. 124-139)</p>	<ul style="list-style-type: none"> orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), planen und organisieren themenbezogene Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3), präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> gliedern städtische Räume nach gene-tischen, funktionalen u. sozialen Merkmalen. <p>LK: - ordnen anhand von städtebaulichen Merkmalen Städte oder Stadtteile histo-rischen u. aktuellen Leitbildern der Stadtentwicklung zu.</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Genese städtischer Strukturen mit Bezug auf grundlegende Stadtentwicklungsmodelle. erläutern den Einfluss von Suburbanisierungs- u. Segregationsprozessen auf gegenwärtige Stadtstrukturen. erklären die Entstehung tertiärwirtschaftlich geprägter städtischer Teilräume im Zusammenhang mit Nutzungskonkurrenzen, dem sektoralen Wandel und dem Miet- u. Bodenpreisgefüge. <p>LK: - erklären die Verflechtung von Orten verschiedl. Zentralitätsstufen mit deren unterschiedl. funktionalen Ausstattung.</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten die Folgen von Suburbanisierungs- u. Segregationsprozessen im Hinblick auf ökologische Aspekte u. das Zusammenleben sozialer Gruppen. erörtern Chancen u. Risiken konkreter Maßnahmen zur Entw. städt. Räume. <p>LK: - erörtern Umfang u. Grenzen von Großprojekten als Impulse für die Revitalisierung von Innenstädten.</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten städt. Veränderungsprozesse als Herausforderung u. Chance zukünftiger Stadtplanung auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Männern, Frauen u. Kindern. 	

Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt -2

Inhaltsfeld lt. RL	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen lt. RL	konkretisierte Kompetenzerwartungen lt. Buch / RL	Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen
<p>Inhaltsfeld 5 Stadtentwicklung und Stadtstrukturen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: - Merkmale, innere Differenzierung u. Wandel von Städten</p> <p>- Entwicklung von Wirtschafts- u. Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</p> <p>-Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume</p>	<p>3 Stadtentwicklung und Stadtstrukturen</p> <p>3.3 Stadt und Stadtentwicklung in außereuropäischen Kulturkreisen (S. 140-147)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • s. Vorherige Seite 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Genese städtischer Strukturen mit Bezug auf grundlegende Stadtentwicklungsmodelle. <p>LK: - beschreiben die Genese kulturraumspezifischer städtischer Strukturen mit Bezug auf verschiedene Stadtentwicklungsmodelle.</p> <p>LK: - beurteilen die Aussagekraft von Stadtentwicklungsmodellen hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf Realräume.</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten die Folgen von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen im Hinblick auf ökologische Aspekte u. das Zusammenleben sozialer Gruppen. 	<p><u>Abiturvorgaben beachten bzgl. Modell-/Raumauswahl!!!</u></p>

Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung?

Inhaltsfeld lt. RL	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen lt. RL	konkretisierte Kompetenzerwartungen lt. Buch / RL	Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen
<p>Inhaltsfeld 5 Stadtentwicklung und Stadtstrukturen</p> <p>Inhaltsfeld 6 Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: - Metropolisierung u. Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses - Entwicklung von Wirtschafts- u. Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung - Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen.</p>	<p>3.4 Metropolisierung und Marginalisierung – Prozesse im Rahmen der weltweiten Verstädterung (S. 148-159)</p>	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2), stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4), entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Metropolisierung als Prozess der Konzentration von Bevölkerung, Wirtschaft und hochrangigen Funktionen. - erläutern die Herausbildung von Megastädten als Ergebnis von Wanderungsbewegungen aufgrund von pull- und push-Faktoren. - stellen die räumliche und soziale Marginalisierung in Städten in Entwicklungs- und Schwellenländern dar. <p>LK: - erklären die lokale Fragmentierung und Polarisierung als einen durch die Globalisierung verstärkten Prozess aktueller Stadtentwicklung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Problematik der zunehmenden ökologischen und sozialen Vulnerabilität städtischer Agglomerationen im Zusammenhang mit fortschreitender Metropolisierung- und Marginalisierung. - bewerten städtische Veränderungsprozesse als Herausforderung und Chance zukünftiger Stadtplanung auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern. 	

Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors

Inhaltsfeld lt. RL	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen lt. RL	konkretisierte Kompetenzerwartungen lt. Buch / RL	Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen
<p>Inhaltsfeld 5 Stadtentwicklung und Stadtstrukturen</p> <p>Inhaltsfeld 7 Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: - Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten - Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</p>	<p>3.5 Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung (S. 160-167)</p> <p>6.5 Global Citys – urbane Zentren der Weltwirtschaft (S. 264-271)</p>	<ul style="list-style-type: none"> recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Stadtumbaumaßnahmen als notwendige Anpassung auf sich verändernde soziale, ökonomische u. ökologische Rahmenbedingungen dar. - bewerten Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität u. Lebensqualität. - erörtern die Auswirkungen von Revitalisierungsmaßnahmen unter Aspekten nachhaltiger Stadtentwicklung. <p>LK: - erörtern den Wandel städtebaulicher Leitbilder als Ausdruck sich verändernder ökonom., demograph., politischer u. ökolog. Rahmenbedingungen.</p> <p>LK: - erörtern Chancen u. Risiken konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume anhand von Kriterien, die sich aus raumordnerischen u. städtebaulichen Leitbildern ergeben.</p> <p>LK: - bewerten städtische Veränderungsprozesse als Herausforderung u. Chance zukünftiger Stadtplanung.</p> <p>LK: - bewerten Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität u. Lebensqualität auch unter Berücksichtigung der jeweiligen Bedürfnisse von Männern, Frauen u. Kindern.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Herausbildung von Global Cities zu höchstrangigen Dienstleistungszentren als Ergebnis der glob. Wirtschaftsentwicklung. - erörtern Folgen des überproportionalen Bedeutungszuwachses von Global Cities. 	<p>Mögliche Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - München - Frankfurt

Markt- u. exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz /Förderung v. Wirtschaftszonen – notwendig im (europ.) u. globalen Wettbewerb –Teil 1

Inhaltsfeld lt. RL	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen lt. RL	konkretisierte Kompetenzerwartungen lt. Buch / RL	Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen
<p>Inhaltsfeld 3</p> <p>Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen // EUROPA</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>-Landwirtschaftliche Produktion vor europ. / weltwirtschaftlichen Prozessen</p> <p>- Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen</p> <p>- Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit</p>	<p>1.2 Intensive landwirtschaftliche Produktion in den ariden Subtropen - Beispiel Saudi-Arabien (S. 24-35)</p> <p>1.3 Intensive landwirtschaftliche Produktion in den semiariden Subtropen - das Beispiel der Huerta von Murcia in Südostspanien (S. 36-37)</p> <p>1.5 Intensivierung und Strukturwandel in der gemäßigten Zone (S.44-53)</p>	<ul style="list-style-type: none"> entnehmen Modellen allgemeingeo-graphische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungs-geflechte) (MK8), vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4), präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen unterschiedliche Formen der Bewässerungslandwirtschaft in den Subtropen als Möglichkeiten der Überwindung der klimatischen Trockengrenze dar. - stellen Bodenversalzung und Bodendegradierung als Folgen einer unangepassten landwirtschaftlichen Nutzung dar. - bewerten Maßnahmen zur Verringerung von Bodendegradation u. Desertifikation hinsichtlich ökonomischer, ökologischer u. sozialer Aspekte. - bewerten selbstkritisch ihre Rolle als Verbraucherinnen u. Verbraucher hinsichtlich der ökologischen, ökonomischen u. sozialen Folgen des eigenen Konsumverhaltens. <p>LK: - analysieren unterschied. Formen der Bewässerungslandwirtschaft zur Überwindung der klimatischen Trockengrenze u. unterscheiden sie hinsichtlich ihrer Effizienz des Wassereinsatzes.</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären Kennzeichen des landwirtschaftlichen Strukturwandels wie Mechanisierung, Intensivierung u. Spezialisierung mit sich verändernden ökonomischen u. technischen Rahmenbedingungen sowie Konsumgewohnheiten. <p>LK: - bewerten Auswirkungen des agraren Strukturwandels mit dem Schwerpunkt der Beschäftigungswirksamkeit u. der Veränderungen der Kultur- u. Naturlandschaft.</p>	

Markt- u. exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz /Förderung v. Wirtschaftszonen – notwendig im (europ.) u. globalen Wettbewerb –Teil 2

Inhaltsfeld lt. RL	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen lt. RL	konkretisierte Kompetenzerwartungen lt. Buch / RL	Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen
Inhaltliche Schwerpunkte - Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Res- sourcegefähr- dung und Nachhaltigkeit	1.6 Instrumente zur Messung der Nachhaltigkeit (S.54-57)	s. vorherige Seite	<ul style="list-style-type: none"> - kennzeichnen Merkmale der ökolo- gischen Landwirtschaft. innen und Schüler - erörtern den Zielkonflikt zwischen der steigenden Nachfrage nach Agrargütern einer wachsenden Weltbevölkerung und den Erfordernissen nachhaltigen Wirtschaftens. - bewerten selbstkritisch ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher hinsichtlich der ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen des eigenen Konsumverhaltens. 	

Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung

Inhaltsfeld lt. RL	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen lt. RL	konkretisierte Kompetenzerwartungen lt. Buch / RL	Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen
<p>Inhaltsfelder: 3 (Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen)</p> <p>Inhaltsfelder: 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: -Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen im Rahmen weltwirtschaftlicher Prozesse -Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung u. Nachhaltigkeit -Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen.</p>	<p>1.7 Agrarprodukte für 9 Milliarden Menschen? (S.58-59)</p> <p>1.1 Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen vor dem Hintergrund weltwirtschaftlicher Prozesse (S. 10-23)</p>	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2), analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern den Zielkonflikt zwischen der steigenden Nachfrage nach Agrargütern einer wachsenden Weltbevölkerung u. den Erfordernissen nachhaltigen Wirtschaftens. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen Plantagenwirtschaft u. Subsistenzwirtschaft hinsichtlich ihrer Betriebsstrukturen u. Marktausrichtung. - stellen vor dem Hintergrund der Begrenztheit agrarischer Anbauflächen u. dem steigenden Bedarf an Agrargütern zunehmende Nutzungskonkurrenzen dar. <p>LK: - erläutern Wechselwirkungen zw. lokaler u. regionaler Agrarproduktion in den Tropen und dem Weltagrarmarkt,</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern den Einfluss weltwirtschaftlicher Prozesse u. Strukturen auf die agrare Raumnutzung der Tropen. - erläutern die Gefährdung des tropischen Regenwaldes aufgrund der Eingriffe des Menschen in den Stoffkreislauf. - erörtern das Spannungsfeld von Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion u. Notwendigkeit zur Versorgungssicherung. - bewerten selbstkritisch ihre Rolle als Verbraucherinnen u. Verbraucher hinsichtlich der ökologischen, ökonomischen u. sozialen Folgen des eigenen Konsumverhaltens. 	